

121. Der kleine Weltumsegler.

(Gespräch zwischen Ludwig und Karl.)

Ludwig (mit der Karte von Europa in der Hand). Aus unserem Rheine geht's in die Nordsee; aus der Nordsee durch die Straße von Calais in den Canal von England und von da geradezu in das atlantische Meer. O, in das große, weite Weltmeer!

Karl. Guten Morgen, guten Morgen, lieber Ludwig!

Ludwig (ohne ihn zu hören). Ha, wie die Wellen tanzen! Wie die Segel pfeifen! Wie die Masten knarren! Gute Nacht, Deutschland! Wenn das Glück gut ist, passiren wir in acht Tagen die Straße von Gibraltar, dann ins Mittelmeer, dann aus dem Mittelmeer westwärts, immer geradezu, und husch! sind wir in America.

Karl. Guten Morgen, Ludwig! Du siehst und hörst ja nicht! Gewiß hast du dich einmal wieder in Gedanken aufs Weltmeer eingeschifft! Nun, du wirst wohl nicht eher ruhen, als bis dich die Wilden auch, wie den Capitän Cook, todt geschlagen und aufgefressen haben. Hu, mich schaudert, wenn ich daran denke!

Ludwig. Haha! du bist ein rechter Feigling! Ist denn das ein so großes Unglück, wenn man, wie der große Cook, drei Mal den Erdball umschifft, den Südpol umkreuzt, neue Inseln zu Duzenden entdeckt und dabei den Tod in tausend Gestalten gesehen hat?

Karl. Ei, was hilft alles das Entdecken? Sind denn die armen Wilden, und sind wir Europäer dadurch glücklicher geworden? Und was hat denn am Ende der große Cook von seinen Abentuern gehabt, oder was hat er dadurch für Vortheile geschafft?

Ludwig. Wichtige Vortheile, lieber Karl, wichtige Vortheile! Weißt du denn nicht mehr, was wir neulich in der Erdkunde gehört haben? Cook hat Vieles in der Erdbeschreibung berichtigt, die Schifffahrt im ungeheuren Südmeere sicherer gemacht, europäische Sitten, Künste, Kenntnisse und Naturproducte in die neu entdeckten Länder verpflanzt.

Karl. Das mag alles schön und gut sein; ich verstehe das Ding noch nicht recht. Aber ich möchte doch wissen, was Cook selbst davon für einen Gewinn hatte!

Ludwig. Muß man denn von allem Großen, was man durchsetzt, auch selbst Gewinn haben? Und wenn er keinen davon hatte, so verdient er ja desto mehr Bewunderung. Aber hat er sich denn nicht einen unsterblichen Ruhm erworben?